

Lohnbriener-Verein, Privat. Der Hamburger wurde im Jahre 1872 gestiftet. Zweck desselben ist, das Publikum mit zuverlässigen und soliden Lohnbrienern zu versorgen. Bestellungen auf Vermietungen von Ball- u. Gesellschafts-Bienstleistungen im Vereins-Local: Pferdemarkt 48. Geschäftsführer: F. Hinck, wohnhaft dafelbst.

Lübecker Verein von 1879. Der Verein bezweckt, bei den in Hamburg domicilierten Lübeckern das Interesse an ihrer Vaterstadt rege zu erhalten. Es ist auf verschiedene Zeitschriften abonniert; auch werden zur Belehrung und Unterhaltung der Mitglieder in der jeden Freitag Abends 9 Uhr in Denter's Gesellschaftshaus tagenden Versammlung oft Vorträge gehalten. Den Vorstand bilden die Herren: Carl Mebag, —, —, Ed. Mann, Carl Börner und B. Westendorff.

Männer- und Jünglings-Verein. St. G., Stifftstr. 6. Präses Herr Fleisch.

Männer- und Jünglings-Verein St. Anskar. Anskar-Capelle. Präses Herr Pastor Kind.

Miethe-Hülfs-Verein. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzuhäufen, um vermittelst desselben hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Miethe-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Miethe, die durch unverschuldetes Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethe nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Voranschuss gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerstatten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht einen einmaligen Beitrag als Schenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück mit ihren Miethezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confectionen unterstützt werden.) Miethe über 400 M. werden nicht berücksichtigt. Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstfolgenden Miethe-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, und seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsgesuchen muß Anfang April und Anfang October, wüßer Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfsgeelder werden nicht den betreffenden Miethe, sondern dem Mietheherrn ausbezahlt. Vorsitzender Herr F. Ad. Sühr, Rathhausstr. 9, Herr Aug. Vredow, Galfier, alte Geringerstr. 11. Außerdem sind Vorstandsmitglieder die Herren: Aug. Beller, S. Friebländer, J. Grützel, Gust. Grumbach, Dr. G. T. Gutschow, M. Henriques, S. Hirschen, S. Holland, Otto Jonas, C. Kleybo, M. Kaser, Dr. G. F. Unterholz, J. C. Martens, D. Meißner, M. Meißner, J. Nordheim, L. Rosenfeld, C. P. Staats, D. Tesdorpf, Theod. Tieg, Paul A. Unbehagen, H. M. Wende, Dr. G. F. Wulff.

Miethe-Verein, Der israelitische, von 1828. besteht aus Contribuenten, die wöchentlich zehn Pfennige zahlen. Die angelammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethe-Terminen in Portionen von 60 M. getheilt. Die 6 M., wie auch alle eingehenden Legate und Geschenke fallen dem Fond zu, woraus die lebenslänglichen Freiwohnungen entstehen, welche mit 120 M. dotirt werden. Die 60 M. werden folgendermaßen vertheilt: 3 Portionen werden halbjährlich zurückgelegt für eine im November zu verlaufende dreijährige Freiwohnung von 120 M., und der Rest wird unter die Contribuenten vertheilt in Portionen von 60 M., die letzten zehn Portionen a 60 M. davon unter diejenigen, welche in den letzten zehn Ziehungen nicht gewonnen haben. Verwalter: die Herren Moses M. Heilbut, Präses, Jac. Cohn, J. A. Jacobson, Elias Philipp, Cemmy Camion, Martin Salomon und Hermann S. Meyer.

Naturheilverein. Derselbe wirkt nach innen und außen durch belehrende Vorträge auf dem Gebiete der Naturheilkunde. Versammlung wöchentlich einmal. Bureau zur Auskunftserteilung bei Herrn A. Gedraht, St. Georg, Kirchenallee 56, von 1—3 Uhr.

Neustädter Bürger-Verein, gegründet 1877, bezweckt a) im Allgemeinen: Beipredung vaterländischer Angelegenheiten, Beförderung nützlicher und wohlthätiger Einrichtungen, Berathung über Mittel und Wege zur Abhilfe bestehender Uebelstände; b) im Besonderen: Wahrung der Interessen der Neustadt. Ferner: Anregende Unterhaltung durch wissenschaftliche und gemeinnützige Vorträge und gesellige Zusammenkünfte. Der Vorstand bilden 1 Präses (Herr A. C. B. Maack), 2 Vicepräsid. (Herr A. Schiewater u. F. B. Marthens), 1 Schriftführer (Herr S. Cohn) und 2 Beisitzer (Herrn Rürner u. C. Thienicke). Mitgliederzahl ca. 500. Versammlungslocal: Conventgarten.

Pädagogischer Verein in St. Pauli. Derselbe entstand bei Gelegenheit des Schülerfestes am 10. November 1859 durch den Zusammentritt sämtlicher Schullehrer in St. Pauli. — Zweck des Vereins ist: Förderung und Erhaltung der Collegialität unter den Lehrern; Berathung und Beipredung von Schulanlagen, wie aller Fragen des Unterrichtes. Jeder Schullehrer, so wie jeder festangestellte Lehrer kann Mitglied des Vereins werden. Die Mitglieder versammeln sich jeden Monat ein Mal und zwar in der Regel am ersten Montage, Abends von 7—9 Uhr. Den Vorstand bilden die Herren: F. F. C. Albrecht, Präses, Schulerstr. 104, B. Möller, Vice-Präses, Paulienerstr. 8, H. E. L. Landt, Schriftführer, St. P., Martstr. 30, und H. C. Blunt, Cassirer, Postenstr. 30.

Pensions-Verein, Franz Licht, siehe Casen.

Pensions-Verein unverheiratheter Lehrerinnen. Derselbe ist gegründet im Laufe des Jahres 1862 und trat mit dem 1. Januar 1863 in's Leben. Der Verein verfolgt den Zweck, Lehrerinnen, die unverheirathet sind und im Alter häufig allein und verlassen dastehen, die

Anwartschaft auf eine lebenslängliche Pension zu gewährleisten, ohne daß sie dem bürgerlichen Gesetze, fremde Unterstützung nachsuchen zu müssen ansehnlichen. Der Fonds wird durch Capital-Einzahlen und jährliche Beiträge der Interessentinnen, sowie außerdem durch zukünftige Einnahmen und endlich aus den Zinsen vom belegten Capital und den Erträgen von Concerren, Ausstellungen von Damenarbeiten u. s. w. gebildet. Die Leitung des Instituts ruht in den Händen eines aus vier Herren bestehenden Verwaltungsrathes und eines Damenvorstandes von 10 Personen. Das Präsidium des Ersten vertritt Herr Dr. G. Wolters, das des Letzteren Frau Dr. Schleiden. Die Statuten find in der Buchhandlung des Herrn B. Jowien, Schriftführer des Vereins, zu erhalten.

Protestanten-Verein. Der hiesige Verein ist ein Zweig des deutschen Protestantischen Vereins, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, zur Erneuerung der protestantischen Kirche im Geiste evangelischer Freiheit und im Einklang mit der gesamten Culturentwicklung unserer Zeit mitzuwirken. Die Wirksamkeit des hiesigen Zweigvereins besteht theils in öffentlichen, von dem Vorstande veranstalteten Vorträgen, theils in freundschaftlichen Versammlungen. Auch zu praktischer Einwirkung auf die religiös-sittlichen Zustände will der Verein jede geeignete Gelegenheit benützen. Die Vereins-Angelegenheiten leitet ein aus geistlichen und nichtgeistlichen Mitgliedern, zusammen aus 12 Personen bestehender Vorstand. Präses des Vereins für das Jahr 1882 bis Oetern 1883 ist Herr Hauptpastor Oliva, Vice-Präses Herr Pastor Kähn, Schriftführer Herr Pastor Bud.

Schiffshauslauer-Verein von 1881. Zweck dieses am 29. Januar 1881 gegründeten Vereins ist die Pflege und Förderung des Eisports. Mitgliedsbeitrag halbjährlich M. 2.50 präan, außer M. 3 Eintrittsgeld. Der Vorstand besteht aus den Herren J. Köhler, Vorsitzender, Pinna-berg 4, J. C. Paulsen, Stellvert. Vorsitzender, J. Salomon, 1 Schriftführer, A. Wellmann, 2 Schriftführer und Inventarverwalter. Mitglieder ca. 110.

Schulverein, Wohlthätiger. Dieser Verein, gegründet im Jahre 1874, hat den Zweck, der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen, daß er bedürftige Schüler und Schülerinnen derselben in leibliche Pflege und Aufsicht nimmt und zwar der Regel nach in folgender Weise: Er verschafft Kleidung und gesunde Nahrung, wo eine außerordentliche Unterstützung erforderlich ist; er sorgt, so weit es seine Mittel erlauben, für Locale, in welchen diesen Kindern, welche im Hause nicht die nöthige Ruhe und Ruhe finden, unter geeigneter Aufsicht ihre Hausarbeiten machen und ihre Freistunden zubringen können; er sucht diejenigen Kinder, deren Verbleiben im elterlichen Hause bedenklich ist, in andere Familien, und solche Kinder, deren Verhallen der Schule gefährlich ist, in geeigneten Anstalten unterzubringen, eventuell unter Mitwirkung des Staates. Seit dem Jahre 1876 hat der Verein auch Ferien-Colonien für schwache, erkrankungsbedürftige Volksschulkinder gegründet, in welchen im letzten Jahre bereits 626 Kinder Aufnahme fanden. Nach Aufgabe der Schulpflicht ist der Verein in Sectionen eingetheilt, deren Vorstand aus wenigstens drei Herren und sechs Damen besteht, und welche je einen Delegirten in den Centralvorstand entsenden. Es sind dies für die 4 inneren städtischen Schulbezirke die Herren H. Rowand, Th. Kelling, C. C. Galsmann und Dr. H. Jonas, für den 5. Bezirk Herr Andr. Köhn, für den 7. Bezirk Herr A. Ed. Arendt. Der geschäftsführende Ausschuss des Centralvorstandes besteht aus den Herren Herrn. Strack, Pastor Otto Schoof, Hauptlehrer A. Trint, G. Noyen und Carl Alver, Cassirer.

Schulverein, Wohlthätiger, in Einsbüttel, gegründet 1881, hat den Zweck, die die Einsbütteler Volksschulen bedingenden bedürftigen Kinder durch Gewährung von Nahrung und Kleidern in den Stand zu setzen, die Schule regelmäßig besuchen zu können. Der Vorstand besteht aus 6 Damen und 6 Herren. Erster Vorsitzender Herr D. H. Fehlandt, zweiter Vorsitzender Herr C. Holthusen, Cassirer Herr C. Tschmann, Schriftführer Herr F. Grose; ferner den Damen Frau Dr. Kunkel, Frau Fried. Wörmstein, Frau Carl Metelmann, Frau J. H. Bringenberg, Frau G. Runge, Frau C. Tschmann und den Herren Friedr. Ziller und S. B. Gantenlag.

Schwimmverein von 1879, Hamburger. Im September 1879 constituirte, stellt er sich zur Aufgabe, die zur Erhaltung und Pflege des Körpers und der Gesundheit dienliche Schwimmkunst zu fördern und dieselbe womöglich mit der Zeit zum Allgemeinut der Bevölkerung zu machen. Der Verein läßt zu diesem Zweck alljährlich einer größeren Anzahl Volksschüler auf den öffentlichen Badeanstalten unentgeltlich Schwimmunterricht ertheilen und hält außerdem in jedem Sommer zwei größere Wettschwimmfeste ab. — Mitglied kann jeder mindestens 18jährige unbescholtene Mann werden, welcher durch ein Mitglied des Vereins zur Aufnahme in Vorschlag gebracht wird. Präses des Vereins ist J. B. Claus, St. P., Martenstr. 19. Das Vereinslocal ist Neuerwall 72.

Stenographen-Verein, Allgemeiner, zu Hamburg, gegründet am 12. September 1878. Der Verein bezweckt die Pflege und Verbreitung der Stenographie und die Fortbildung seiner Mitglieder in den bezüglichen Systemen. Derselbe besteht aus ordentlichen und unterstützenden Mitgliedern. Ordentliche Mitglieder kann jeder hiesige oder auswärtige Stenograph werden, der sich verpflichtet, die Vereinszwecke nach Kräften zu fördern. Vorstand: H. F. Th. Gredwig, Vorsitzender; J. Nichtenhauf, Schriftführer; W. Hülcher, Cassirer; A. Schmidt, Bibliothekar.

Stenographen-Verein, Gabelberger, zu Hamburg, gegründet am 31. August 1864. 1. Vorsitzender Theod. Koye, Vizepräsident 7. Die Versammlungen des Vereins finden im Hause des Vorstehers statt und werden dafelbst stenographische Zeitschriften vertheilt. Schreibübungen vorgenommen und stenographische Angelegenheiten besprochen.